

Pressemitteilung 16.02.2023

Jana Kerima Stolzer & Lex Rütten – We grow, grow and grow, we’re gonna be alright and this is our show

HMKV Hardware MedienKunstVerein
im Dortmunder U
11. März 2023 – 30. Juli 2023

Mit *We grow, grow and grow, we’re gonna be alright and this is our show* präsentiert der HMKV die erste institutionelle Einzelausstellung von **Jana Kerima Stolzer** und **Lex Rütten**. Beide Künstler*innen leben und arbeiten in Dortmund. Die multimediale Ausstellung vollzieht einen radikalen Perspektivwechsel: Sie betrachtet die Welt aus der Sicht nicht-menschlicher Organismen, denen wir üblicherweise kein Bewusstsein zusprechen. Diesen Wesen und Dingen geben Rütten und Stolzer eine Stimme: Sie artikulieren sich durch die sieben fiktionalen Charaktere Micro, Xtract, Pionea, Azolla, Symbiotechnica, Extinct und Hydra. Alle Videos und die VR-Arbeit bestehen aus einer Mischung aus 3D-Scans und realen Aufnahmen – und aus diesen generiert sich jeweils ein spezifisches Muster, das einer Erzählung bzw. einem Wesen zugeordnet wird. Mit Hilfe der Charaktere spekuliert das Künstler*innen-Duo über vergangene, gegenwärtige und kommende Symbiosen zwischen Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren, Bakterien, Pilzen und technischen Objekten. Es geht um neuartige Kreisläufe und Allianzen in der Natur – im Zeitalter des Anthropozäns, und weit darüber hinaus. In der Ausstellung lädt ein Leseraum zur Lektüre weiterführender Publikationen ein.

Lex Rütten and Jana Kerima Stolzer sind ein Künstler*innen-Duo, das seit 2016 zusammenarbeitet. Sie schaffen multimediale Installationen und Performances, die das technologische Umfeld als einen gestaltenden und verändernden Bestandteil der Welt thematisieren, der nicht nur Menschen, sondern auch Flora und Fauna betrifft. In der Vergangenheit realisierte das Duo szenische Installationen und Performances an der Schnittstelle zwischen Ausstellungsraum und Theaterraum.

Kuratorin: Inke Arns (Direktorin HMKV)

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung findet am **Freitag, 10. März 2023** statt (19:00 – 22:00 Uhr). Es sprechen **Jörg Stüdemann**, Stadtdirektor der Stadt Dortmund, und HMKV-Direktorin und Kuratorin der Ausstellung **Dr. Inke Arns**. Die beiden Künstler*innen Jana Kerima Stolzer und Lex Rütten sowie das Team des HMKV sind anwesend.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine neues HMKV Magazin (2023/1). Das Magazin enthält neben einer Fotodokumentation der Ausstellung und einer Einleitung von **Inke Arns** auch einen neuen Essay von **Salome Rodeck** sowie kurze enzyklopädische Texte bzw. Textauszüge zu den sieben Wesen von **Johann Brandstetter & Josef H. Reichholf** (Hydra), **Jörn Etzold** (Xtract), **Christiane Heibach** (Symbiotechnica), **Bernd Heinrich** (Extinct), **Bernhard Kegel** (Pionea), **Lynn Margulis** (Azolla) und **Ludger Weiß** (Micro).

Begleitprogramm

Freier Eintritt zur Ausstellung und zu allen Veranstaltungen. Zu den mit Sternchen* markierten Veranstaltungen erbitten wir eine Anmeldung unter event@hmkv.de, da die Teilnehmer*innen-Zahl begrenzt ist.

- DO. 16.03.2023, 19:00 – 22:00 UHR, HMKV IM DORTMUNDER U | KINO, EG, Filmabend *Symbiotic Earth*, (Regie: John Feldmann, 147 Min., USA, 2017)
- SA. 22.04.2023, 14:00 – 18:00 UHR, HMKV IM DORTMUNDER U | EBENE 3, Vortrag und Workshop: *Tracing Wetness* mit Nina Paszkowski und Nada Rosa Schroer*
- DO. 27.04.2023, 19:00 – 21:00 UHR, HMKV IM DORTMUNDER U | EBENE 3, EP Release *Extracted Soil* (Label Pariya) mit Listening Set von Marie Montexier und Live-Set von A2iCE & B03 (Jana Kerima Stolzer & Lex Rütten)
- SA. 06.05.2023, 14:00 – 17:00 UHR, HMKV IM DORTMUNDER U | EBENE 3, Workshop: *Nature-Writing* mit Marion Poschmann*
- SA. 17.06.2023, 15:00 – 17:30 UHR, INDUSTRIEWALD RHEINELBE, GELSENKIRCHEN, Industrienatur-Führung mit Oliver Balke*
- SO. 23.07.2023, 15:00 – 16:30 UHR, BOTANISCHER GARTEN ROMBERGPARK, DORTMUND, Natur-Führung mit Hendrik Denkhaus*
- SA. 29.07.2023, 18:00 – 22:00 UHR, HMKV IM DORTMUNDER U | EBENE 3, Finissage: Sparda-Nacht mit einer Führung (18:00 Uhr), Live Sets (Experimental/Ambient) mit anschließendem DJ Set (genre-fluid) vom Label BRUTALISM (19:30 Uhr), Drinks & mehr

Führungen

- Sonntag, 12. März 2023, 16:00 – 17:00 Uhr & Samstag, 29. Juli 2023, 18:00 – 19:00 Uhr, HMKV im Dortmunder U | Ebene 3
Künstler*innen- & Kuratorinnen-Führung durch die Ausstellung mit Jana Kerima Stolzer, Lex Rütten und Inke Arns

- Jeden 1., 2., 3. & ggf. 5. Sonntag im Monat sowie feiertags, 16:00 – 16:45 Uhr, HMKV im Dortmunder U | Ebene 3
Öffentliche Führung durch die Ausstellung
- Donnerstag, 30. März 2023, 18:00 – 18:45 Uhr & Sonntag, 11. Juni 2023, 15:00 – 15:45 Uhr, HMKV im Dortmunder U | Ebene 3
Öffentliche Führung auf Englisch durch die Ausstellung
- Samstag, 24. Juni 2023, 18:00 – 02:00 Uhr, HMKV im Dortmunder U | Ebene 3
Kurzführungen (ca. 30 Min.) durch die Ausstellung im Rahmen der Extraschicht, jeweils zur vollen Stunde, Teilnahme nur mit Eintrittsticket
- Jeden 4. Sonntag im Monat, 16:00– 16:30 Uhr, Instagram | Online
Live Online-Führung durch die Ausstellung auf @hmkv_de

Werke in der Ausstellung

Der Ausstellungstitel „We grow, grow and grow, we’re gonna be alright and this is our show“ ist ambivalent – wer ist dieses „wir“, das da stetig wächst? Es sind nicht-menschliche Organismen, die hier eine Stimme bekommen haben: die sieben fiktionalen Charaktere Micro, Xtract, Pionea, Azolla, Symbiotechnica, Extinct und Hydra.

Algenfarne, auch bekannt als **Azolla**, waren vor 49 Millionen Jahren für das sogenannte „Azolla-Ereignis“ verantwortlich. Durch die Massenvermehrung dieses Superorganismus im Arktischen Ozean, sein Absterben, Absinken und seine Sedimentierung wurde sehr viel Kohlendioxid aus der Atmosphäre gebunden. Dies führte im Eozän zur Abkühlung des globalen Klimas und damit letztendlich in die heute noch herrschende Kaltzeit. Teile der sedimentierten Algenfarn-Schichten wurden über Jahrmillionen zu Gesteinsschichten und zu Erdöl und Kohle. Mit der Kontinentaldrift wurden diese über die Erde verteilt. Durch die mit der Industrialisierung einsetzende Verbrennung fossiler Energieträger wird das gebundene Kohlendioxid wieder freigesetzt und trägt so zum Klimawandel bei.

Der Charakter **Xtract**, der offensichtlich Jahrmillionen alt ist, berichtet genau davon: von geologischen Tiefenzeiten, Extraktivismus, der Geschichte des Steinkohlebergbaus und – der Hexenverfolgung, auch hier im Ruhrgebiet. Denn „die Jagd nach den Schätzen der Erde eröffnete gleichzeitig die Jagd nach allen, die die Schätze hüteten.“

Pionea wiederum spricht über Pionierpflanzen, invasive Arten und Neophyten. Nicht nur nach Vulkanausbrüchen, sondern auch auf Industriebahnen finden diese mutigen Siedler, diese „schönen Exoten“, ideale Lebensbedingungen.

Extinct berichtet von der technisch gestützten Wiedererweckung ausgestorbener Arten. Es imaginiert die verschwundenen Arten als mythologische Wesen und irrlichternde Geister zugleich: „Tausende Wesen, erinnert als Licht, finden wir unsere Ruhe dort, woher wir kamen. Ausgehend von Organischer Materie wurden wir jetzt zu allem, was um uns ist. Biomasse, Teilchen, Licht, Erinnerung.“

Symbiotechnica berichtet im Setting eines Gewächshauses von menschlichen Allmachtsfantasien und dem Glauben an die technische Herstellbarkeit einer künstlichen Natur. Mittels Geoengineering soll die toxisch gewordene große Biosphäre (die Erde) wieder bewohnbar gemacht werden. Symbiotechnica erzählt auch von den Arten, die nur dank des Einsatzes von Technik an bestimmten Standorten überleben können. Eine solche Spezies ist z.B. der Mensch im Ruhrgebiet. Ohne die Pumpen, die das aufsteigende Grundwasser aus den Schächten der Kohlebergwerke abpumpen, wäre das Gebiet unbewohnbar.

Micro wiederum erzählt von der Technosphäre und der zentralen Rolle, die Symbiosen für die Evolution haben. Ausgehend von Bakterien, Pilzen und Mikroorganismen, die die glatten Oberflächen unserer Handys bevölkern, imaginiert Micro einen neuartigen Superorganismus, der in enger symbiotischer Beziehung mit unseren technischen Geräten lebt. Er ernährt sich von menschlichem Schweiß, absorbiert Strahlung und Elektromog und wärmt sich an den Stromkreisen der technischen Infrastrukturen.

Hydra schließlich berichtet von Korallen, Klonung und dem Traum vom ewigen Leben. Hydra imaginiert Korallen als einen kollektiven, vielköpfigen Organismus, der unsterblich ist, weil sich die „pluripotenten“ Zellen des Polypen zeitlich unbegrenzt regenerieren können. „In diesem kleinen Ding“, so Stolzer und Rütten, „steckt der große Traum“ – des ewigen Lebens.

Zeitgleich im Dortmunder U: *Nam June Paik: I Expose the Music* 17.03. – 27.08.2023

Das Museum Ostwall zeigt in der 6. Etage des Dortmunder U parallel eine große Ausstellung des Videokunstpioniers **Nam June Paik** (1932-2006), kuratiert von Rudolf Frieling (SFMOMA) in enger Zusammenarbeit mit dem Museum. Die vier zeitgenössischen Künstler*innen **Annika Kahrs** (DE), **Autumn Knight** (US), **Aki Onda** (JP) und **Samson Young** (HK) nutzen Paiks Werk zudem als Inspiration für performative ortsspezifische Arbeiten. Thematisch ergeben sich Verbindungen zwischen beiden Ausstellungen: sowohl in Paiks Werk als auch bei Stolzer & Rütten spielen immersive Räume und Bildwelten eine Rolle; es werden Symbiosen von Technik und Mensch in der Kunst und darüber hinaus verhandelt. Mehr Informationen: <https://dortmunder-u.de/museum-ostwall/>

Der HMKV Hardware MedienKunstVerein wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund / Dortmunder U.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund



DORTMUNDER U

Gefördert durch:



Medienpartner:

DAS
WETTER kultur.west
MAGAZIN FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT IN NRW
MAGAZIN FÜR TEXT UND MUSIK

Kooperationspartner:



Matthes & Seitz Berlin